

Prof. Dr. Lutz Nordmann

Aufgaben an der Hochschule

Lutz Nordmann ist Professor für Sport und angewandte Trainingslehre/ Leistungssport an der H:G Hochschule für Gesundheit und Sport. Seine weiteren Schwerpunkte in Lehre und Forschung sind die Bereiche Bewegungslehre, Sportmotorik, Talentsichtung und -entwicklung, langfristiger Trainings- und Leistungsaufbau sowie Didaktik der Traineraus- und -fortbildung.

Studium

Nordmann studierte Sportwissenschaften an der Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK) in Leipzig und schloss das Studium 1982 als Diplom-Sportlehrer mit einer Arbeit zur „Psychologie im Hockeysport“ ab. 1987 promovierte er an der DHfK zur „Bedeutung sporttechnisch-koordinativer Leistungsvoraussetzungen und des sensomotorischen Übertragungsverhaltens für die Höhe des Ausschöpfungsgrades konditioneller Potenzen“.

Berufliche Erfahrungen

Bis 1991 war Nordmann aktiver Hockey-Spieler und spielte in der höchsten Spielklasse sowie in verschiedenen Auswahlmannschaften. Im Anschluss an sein Sportstudium arbeitete er bis 1992 als wissenschaftlicher Mitarbeiter der DHfK zu den Arbeitsschwerpunkten Trainings- und Bewegungslehre sowie Nachwuchsleistungssport. Von 1992 bis 1996 war Nordmann als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Trainingsmethodik, Biomechanik und Informatik am Olympiastützpunkt Leipzig tätig.

1996 begann Nordmann sein Engagement als Sportdirektor beim Deutschen Hockey-Bund (DHB). Er war Mitglied des Präsidiums, des Vorstandes und verschiedener weiterer Verbandsorgane. Als Team-Chef führte er die Damen- und Herren-Nationalmannschaft im Hockey bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney sowie bei zahlreichen Welt- und Europameisterschaften im Feld- und Hallenhockey. Während seiner DHB-Zeit gewannen die Hockey-Nationalmannschaften mehrere Welt- und Europameistertitel. 2002 errangen die Herren erstmals in der Geschichte des DHB den Weltmeistertitel.

2004 wechselte Nordmann an die Trainerakademie Köln des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und ist seit 2005 deren Direktor. Er gehört dem Vorstand sowie dem Kuratorium der Trainerakademie an und arbeitet zudem in wichtigen Gremien des deutschen

Sports: Im Beirat für Leistungssportentwicklung des DOSB, in der Direktoren-Konferenz des Forschungs- und Serviceverbundes Leistungssport im DOSB, im Strategieausschuss Forschung für den deutschen Leistungssport, in der AG Prävention der Nationalen Anti-Doping-Agentur, im Bundesinstitut für Sportwissenschaften, im European Coaching Council (ECC) sowie im International Council for Coach Education (ICCE).